

Warum ist das Trainingsangebot zu Trans- und Intergeschlechtlichkeit wichtig für die berufliche Praxis?

Diskriminierung und Tabuisierung

Trans* Menschen (Transgender-Personen/ Transsexuelle) verändern oder wechseln auf verschiedene Weisen das ihnen bei der Geburt zugewiesene Geschlecht. Inter* Menschen (Intersexuelle/Hermaphroditen/Zwitter) werden mit körperlichen Merkmalen geboren, die als geschlechtlich uneindeutig gelten. In einer Gesellschaft, die prinzipiell nur Frauen und Männer kennt und klar voneinander unterscheidet, sind alle anderen Geschlechter strukturell diskriminiert. Menschen, die nicht den gängigen Geschlechtervorstellungen entsprechen, werden zudem oft direkt diskriminiert und angegriffen. Es gilt, den Schutz des Grundgesetzes (GG) und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) für Trans* und Inter* Personen wirksam anzuwenden.

Berufliche und gesellschaftliche Teilhabe

Es erfordert Mut, das eigene Trans* oder Inter* Sein entgegen gesellschaftlicher Geschlechternormen und Stigmatisierungen an sich selbst wertzuschätzen und im sozialen Umfeld zu zeigen. Doch nach einem Inter* oder Trans* Coming-Out fangen die Probleme oft erst richtig an: am Arbeitsplatz mit Vorgesetzten oder Kolleg_innen, als Klient_in oder in der Familie. Außenstehende reagieren aufgrund der Tabuisierung und Stigmatisierung oft mit Überforderung oder Ablehnung. Im beruflichen Kontakt ist ein situativ angemessenes und professionelles Verhalten entscheidend. Wir bieten dafür Informationen und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf, die sich an den Arbeitsrealitäten der Trainings-Teilnehmenden orientieren.

TransInterQueer e.V.— über den Verein

TransInterQueer (TriQ) e.V. gewährleistet seit 2006 in Zusammenarbeit mit ABQueer e.V. und dem Transgender-Netzwerk Berlin (TGNB) ein professionelles Beratungsangebot zu Trans-, Intergeschlechtlichkeit und queeren Lebensweisen. TriQ bietet außerdem Gruppen und Veranstaltungen sowie Bildungs- und Aufklärungsarbeit an.

Ihre Ansprechpartner_innen für Information und Anmeldung:

- Arn Sauer:
E-Mail: arn.sauer@transinterqueer.org
Tel. 030 - 831 90 967
- Jannik Franzen:
E-Mail: jannik.franzen@transinterqueer.org
- Rufus Sona:
E-Mail: rufus.sona@transinterqueer.org

Wir informieren und klären auf!

Adresse:
TransInterQueer e.V.
Glogauer Str. 19
10999 Berlin
www.transinterqueer.org

Spendenkonto:
TransInterQueer e.V.
Konto-Nr.: 100 47 00
Bankleitzahl: 100 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

Stand: April 2011

INITIATIVE
BERLIN TRITT EIN FÜR
SELBSTBESTIMMUNG
UND
AKZEPTANZ
SEXUELLER
VIELFALT

SCHWULEN
BERATUNG
berlin
„Jo weiß bescheid!
Homo - Trans* - Arbeitsplatz“



In Zusammenarbeit mit der
Schwulenberatung Berlin

Workshop-Angebot:
„Trans- und
Intergeschlechtlichkeit
in der beruflichen
Praxis“

WWW.TRANSINTERQUEER.ORG

im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ gefördert durch:



berlin Berlin

Der Workshop

Zur Steigerung des Wissens über und der Akzeptanz gegenüber transgeschlechtlichen, transgender, transsexuellen, transidenten (kurz: trans*) sowie allen inter- oder zwischengeschlechtlichen, intersexuellen, intersex (kurz: inter*) Menschen und ihren Lebensweisen bietet der Verein TransInterQueer e.V. Workshops an. Die Ziele der Workshops variieren je nach Zielgruppe und beinhalten v.a. (sind jedoch nicht beschränkt auf):

- Information und Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung
- Schaffung eines aufgeklärten, akzeptierenden und unterstützenden Arbeitsumfelds

Zielgruppen

Alle Mitarbeiter_innen (insbesondere Führungskräfte, Behinderten-, Integrations- und Gleichstellungsbeauftragte, Personalverwaltung, Mittelbau, Sachbearbeiter_innen mit Klient_innnen-Kontakt etc.) der:

- Bezirksämter und öffentlichen Verwaltung
- Universitäten und Hochschulen
- Sozial- und Bürgerämter
- Jobcenter
- Jugendämter
- Standesämter
- Handwerkskammer
- Wohlfahrtsverbände
- Gesundheits- und Pflegedienste
- Freien Träger

Workshopinhalte

Die Workshop-Themen sind stark an der Praxis des täglichen beruflichen Umfeldes und der ggf. bereits bestehenden Vorkenntnisse der Teilnehmenden orientiert. Sie behandeln schwerpunktmäßig jedoch:

- Vorstellung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“
- rechtliche Grundlagen
 - Internationaler Menschenrechtsschutz
 - Grundgesetz
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
 - Transsexuellengesetz (inkl. Offenbarungsverbot)
 - Personenstandsgesetz
- Fallbeispiele aus der beruflichen Praxis
- professioneller Umgang mit trans* und intergeschlechtlichen Menschen als Klient_innen, Mitarbeiter_innen, Kolleg_innen und/oder Vorgesetzten.
- Beispiele guter Praktiken

Workshop-Leitung

Arn Sauer, M.A.: (Trans)Gender & Diversity Trainer (Training-for-Trainers), Studie für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu Trans*Diskriminierung

Jannik Franzen, Dipl.-Psych.: Psychologe und freier Trainer, Anti-Diskriminierungs- und Empowerment Trainings, Studie für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu Trans*Diskriminierung

Rufus Sona, Dipl.-Soz.: Kommunikationstrainer und Berater für Diversity

Termine

Mittwoch, 18.05.2011;
Donnerstag, 23.06.2011;
Montag, 05.09.2011;
Mittwoch, 19.10.2011;
sowie nach Vereinbarung.

Zeit

14:30—17:30 Uhr

Kosten

Der Workshop ist kostenfrei

Ort

TransInterQueer e.V. bzw. nach Vereinbarung, auch gerne vor Ort in Ihren entsprechenden Organisationen/Institutionen